

Ein Rädchen im Ortsgetriebe

Vereine im Landkreis – Teil 15: Die Nachbarschaftshilfe Seeshaupt

Derzeit stellen wir in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Bürgerengagement (KOB) des Landkreises Weilheim-Schongau Vereine und ehrenamtliche Organisationen vor, um das Ehrenamt im Landkreis zu stärken. Im heutigen – dem 15. und letzten – Teil unserer Serie steht die Nachbarschaftshilfe Seeshaupt im Fokus.

Seeshaupt – Die Nachbarschaftshilfe Seeshaupt ist seit 50 Jahren eine Institution, die in Seeshaupt Generationen verbindet und Hilfe dort anbietet, wo sie gebraucht wird. Zudem ist sie die erste organisierte Nachbarschaftshilfe im Landkreis Weilheim-Schongau.

Die Angebote des Vereins sind vielfältig. Von verschiedenen Spiel- und Sportangeboten für Jung und Alt bis hin zu Second-Hand-Märkten, dem beliebten Seniorennachmittag, einem Literaturkreis, dem Creativ Café, einem Computer- und Handytreff reicht das Spektrum. Hinzu kommen Hilfen wie Einkaufsdienste, Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen, Fahrdienste oder individuelle Alltagshilfen. Es gäbe fast keine Anfrage, die nicht bei der Nachbarschaftshilfe lande, berichtet die Erste Vorsitzende Anette Dyckerhoff.

Bekannte Pflegeberatung

Besonders erwähnenswert ist die vereinseigene Tagespflege für Senioren, die es seit 2010 gibt und die sehr gefragt ist. Einzigartig im Landkreis ist zudem der kostenfreie Verleih von Hilfsmitteln wie Rollatoren oder Pflegebetten. Großen Zuspruch erfährt auch die neu eingerichtete Pflegeberatung, die mittlerweile sogar über die Ortsgrenzen hinaus bekannt ist. Sie richtet sich an Menschen jeden Alters mit Pflegebedürfnis sowie an deren Angehörige und informiert unter anderem über Leistungen der Pflegeversicherung.

Wie fest die Nachbarschaftshilfe im Ort verwurzelt ist, zeigen die Zahlen: 598 Menschen sind Mitglied, davon engagieren sich 57 aktiv. Die Nachbarschaftshilfe ist nach dem



Das Team der Nachbarschaftshilfe Seeshaupt e.V. in ihren Räumen im Tiefentalweg 9 in Seeshaupt (v. links): Anette Dyckerhoff, Katrin Rilck, Sigrid von Schroetter, Evelyn Schwaighofer und Astrid Servatius.

Foto: Landratsamt



Nachbarschaftshilfe Seeshaupt e.V.

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband

Fußball Club Seeshaupt der größte Verein am Ort. Dieses Fundament trägt den Verein seit Jahrzehnten, doch die Zukunft bringt neue Anforderungen mit sich.

Eine der zentralen Aufgaben ist es, jüngere Menschen für eine Mitarbeit zu gewinnen. „Die Bereitschaft, Freizeit mit Helfen zu verbringen und Verantwortung zu übernehmen, nimmt ab“, stellen alle Vorstandsamen fest. Gleichzeitig widersprechen sie der Annahme, ehrenamtliches Engagement gebe nichts zurück: „Man bekommt sehr viel – Dankbarkeit und Freude. Außerdem lernt man beständig dazu. Helfen ist keine Einbahnstraße, man sammelt viele wertvolle Erfahrungen.“

Verändert hat sich auch die Art des Engagements. Viele Interessierte suchen heute eher zeitlich begrenzte, projektbezogene Aufgaben statt langfristiger Verpflichtungen. Hinzu kommen gestiegene bürokratische Anforderungen, etwa bei Versicherungs- und Haftungsfragen. „Vor 50 Jahren war es viel einfacher, Feste zu organisieren. Damals gab es Kinderfeste mit mehreren hundert Kindern“, erklärt die Zweite

Vorsitzende Evelyn Schwaighofer.

Ziel für die Zukunft ist es, sich weiterhin offen für neue Mitglieder zu zeigen, Begegnungen zu ermöglichen und im Ort noch sichtbarer zu werden – insbesondere für jüngere Altersgruppen. Dafür sind verschiedene Projekte geplant, um Kinder und Jugendliche für die Idee der Nachbarschaftshilfe zu begeistern. Zudem feiert der Verein dieses Jahr 50-jähriges Jubiläum. Ein weiteres zukunftsweisendes Vorhaben ist die Verwirklichung eines Wohnprojekts auf einem geerbten Grundstück, im Sinne der Erblasserin. Denkbar ist etwa ein Mehrgenerationenhaus.

Die Beweggründe, sich in der Nachbarschaftshilfe zu engagieren, sind bei den anwesenden Engagierten vielfältig. „Ich war neu hier und bin durch die Nachbarschaftshilfe integriert worden. In der Gemeinschaft fühlt man sich stark. In der heutigen Zeit ist Zuversicht sehr wichtig – und bürgerschaftliches Engagement fördert Zuversicht“, sagt die Erste Vorsitzende Anette Dyckerhoff dazu. Beisitzerin Sylvia Mösius ergänzt: „Ich habe im Ruhestand eine neue Aufga-

be gesucht. In meiner Familie ist soziales Engagement selbstverständlich. Es macht Freude, Dankbarkeit zu erfahren.“ Beisitzerin Sigrid von Schroetter sagt: „Ich möchte etwas zurückgeben und auch ein Vorbild sein. Es macht mir Spaß, mit Menschen zu arbeiten und füreinander da zu sein.“

Die Nachbarschaftshilfe Seeshaupt freut sich über neue engagierte Mitglieder. Gesucht werden offene, humorvolle, verständnisvolle und kreative Menschen, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten teilen möchten. Der zeitliche Einsatz lässt sich flexibel gestalten – von einmaligen Aktionen bis hin zu regelmäßigen Angeboten. „Jede gute Idee mit Engagement ist es wert, darüber nachzudenken, sie als Angebot aufzunehmen“, sagt die Zweite Vorsitzende Evelyn Schwaighofer.

Die Nachbarschaftshilfe Seeshaupt zeigt seit 50 Jahren, wie viel möglich ist, wenn Menschen füreinander eintreten – und lädt dazu ein, Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Das 50-jährige Jubiläum wird am Samstag, den 13. Juni in der Mehrzweckhalle Seeshaupt groß gefeiert. Wer Interesse hat sich in einer Gemeinschaft für andere einzusetzen, meldet sich bei Anette Dyckerhoff, unter Telefon 08801/912268, oder per E-Mail an 1.vorstand@nbh-seeshaupt.de. Oder bei Instagram [@nbh_seeshaupt](https://www.instagram.com/nbh_seeshaupt).

WASSERWACHT

Leben im Wasser retten

Landkreis – Ein Badeunfall kommt oft plötzlich – und dann entscheiden Sekunden. Um für solche Situationen gewappnet zu sein, bietet die Wasserwacht Weilheim ab Montag, 13. April, einen öffentlichen Rettungsschwimmkurs im Weilheimer Hallenbad an.

Interessierte lernen dabei, wie Menschen sicher aus dem Wasser gerettet werden, wie man sich selbst vor Gefahren schützt und welche Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Notfällen im und am Wasser lebensrettend sein können. Der Kurs verbindet fundierte Theorie mit intensiven Praxiseinheiten und richtet sich an alle, die regelmäßig am oder im Wasser unterwegs sind – sei es in der Freizeit, im Beruf oder im Ehrenamt. Die Teilnehmer können je nach Alter und Voraussetzungen das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, Silber oder Gold erwerben.

Die Anmeldung läuft über die Wasserwacht-Website: www.wasserwacht-weilheim.de. kb

ANDECHSER
Wild
METZGEREI

SAISON-ENDE

**SAMSTAG
28.02.2026**

Tolle Schlussangebote!
Wir freuen uns auf Sie
Ihre Familie Hemberger

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch – Freitag
14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 12.00 Uhr

**Unser Genussautomat
ist 24 h für Sie da!**

Starnberger Straße 2
82346 Andechs, Tel. 08152 3433
www.wild-andechs.de

BOOGIE WOOGIE GRUNDKURS 1

im Vereinszentrum TSV Weilheim, Pollinger Str. 9
Kursbeginn am **23.02.2026** um **20.00** Uhr, 6 x 90 Minuten
Kursgebühr 60 € p. P., Anmeldung unter: boogie-tsv@t-online.de

Wir digitalisieren für Sie:

Schmalfilme S8/N8 – Fotos – Dias – Negativstreifen – Videokassetten
Auf DVD & USB
Infos: Tel. 0 88 03 / 6 11 68

**10 Jahre Modelleisenbahn
Modellautomarkt**

Haus der Vereine **14.02.26**
von 10 bis 15 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Eintritt für Erwachsene 3,- €, Kinder sind frei.

Nordstraße 3, 82383 Hohenpeißenberg
Ankauf - Verkauf - Tausch
Info: Telefon 0163-6801940
www.star-maerkte-team.de

NEUJAHRSEMPFANG

Steigender Zuspruch bei vierter Auflage

Wessobrunn – Das Interesse am Neujahrsempfang für Senioren in Wessobrunn, der 2023 zum ersten Mal stattfand, nimmt weiter zu. Bei der vierten Auflage kamen gut 140 ältere Damen und Herren aus der Gemeinde in den Saal des Landgasthof „Eibenwald“ in Paterzell. „Das Interesse freut mich sehr, die Zahlen sprechen für sich“, urteilte Wessobrunns Bürgermeister Georg Guggemos. Er berichtete im Anschluss über die wichtigsten Projekte in der Gemeinde im vergangenen Jahr. Zudem blickte er auf die Vorhaben in diesem Jahr voraus. Leopold Hahn, der Seniorenreferent, stellte darüber hinaus die Herrenrunde, die Frauenrunde und das Frauenkranz vor, bei denen älteren Menschen in der Gemeinde zusammenkommen. Danach stand bei Kaffee und Kuchen der gesellige Teil im Mittelpunkt. „Es gab viele angenehme Gespräche und Gelegenheit sich auszutauschen“, zeigte sich Guggemos mit der Veranstaltung sehr zufrieden. „Der Senioren-Neujahrsempfang entwickelt sich zur festen Einrichtung und es wird ihn auch im kommenden Jahr wieder geben“, versprach Guggemos hinterher. hal

Offener Ort für Begegnung

Die WIRtschaft in Oberhausen steht allen Bürgern offen

Oberhausen – Wo früher die Backstube war, steht jetzt ein öffentlicher Bücherschrank und ein bequemes Sofa. Denn engagierte Bürger haben in den renovierten Räumen einer ehemaligen Bäckerei einen sozialen Treffpunkt für alle Oberhausener eingerichtet. Der Name „WIRtschaft“ ist kein Druckfehler, sondern die bewusst gewählte Bezeichnung für diese Begegnungsstätte in der Dorfmitte. „Es gibt zwar Getränke für die Besucher, aber wir sind keine Wirtschaft“, betont Almut Angele vom Organisationsteam; schließlich wolle man dem wenige Meter entfernten Rathaus-Café keine Konkurrenz machen.

Schon bisher gab es für die Bürger von Oberhausen ein breit gefächertes Angebot, unter anderem im Schützen-, Sport- und Trachtenverein sowie beim Frauenbund, Kir-

chenchor oder den Hut-Club. „Wir sehen unseren neuen Treffpunkt keineswegs als Konkurrenz“, sagt Christof Wiedmann, einer der Initiatoren. Vielmehr solle ein ergänzendes Angebot, das offen für alle ist, die Dorfgemeinschaft stärken.

Ein gelungenes Projekt

Bei der Einweihung freuten sich Bürgermeister Rudolf Sonnleitner und Rita Wiedmann über das gelungene Projekt, das die Gemeinde durch die kostenlose Überlassung ihrer Liegenschaft unterstützt. „Es war nicht immer alles leicht“, so Wiedmann, „denn es gab unterschiedliche Vorstellungen und manchmal auch Missverständnisse, aber genau das gehört dazu: Es war echtes Dorfleben!“

Sonnleitner lobte das ehrenamtliche Engagement der Bürger, die sich für ihre „WIR-

schaft“ eingesetzt und sie eingerichtet hatten. Es wurde viel geplant, ausprobiert und improvisiert. Die ehemalige Bäckerei soll ein offener Ort der Begegnung sein, an dem Bürger, Künstler, Vereine oder andere Gruppen ihre Ideen einbringen können. Denkbar sind unter anderem Kursangebote sowie Einzelveranstaltungen ohne Profitabsichten.

Angeboten werden unter anderem ein offenes Singen und ein Altherrentreff, Schafkopfen und Sprachkurse, ein Smartphone-Kurs für Einsteiger und vieles mehr. Weitere Vorschläge sind dem Organisationsteam willkommen.

Montags von 15 bis 18 Uhr sowie mittwochs von 10 bis 12 Uhr ist ein offener Treff geplant. „Ich wünsche mir, dass auch jene, die vielleicht noch zögern, hereinkommen und merken: Hier ist auch mein Platz“, sagte Wiedmann. st6

Mit uns steht
Ihnen
die Welt offen

 **localjob.de**
Das regionale Jobportal

Gut GRANERHOF
Veredelungsmetzgerei

– HOFLADEN –

Scheibengeweg 4 • 82380 Peißenberg/Böbing • Tel. 08803/6372-0

Im Hofladen können Sie
frische und hochwertige
Qualität einkaufen.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Fr. von 9 – 15 Uhr
Sa. von 9 – 12 Uhr

www.gut-granerhof.de
Wegbeschreibung:
Von Peißenberg links Richtung Rottenbuch/
Böbing, nach den Serpentinien kommt das
Schild Granerhof, gegenüber Bushaltestelle
(links abbiegen).

Unsere Wochenangebote vom Mo., 09.02.26 bis Sa., 14.02.26	
Rinderfilet am Stück	100 g € 4,80
Schweinekrustenbraten	100 g € 1,15
Rinderbraten	100 g € 2,00
Leberkäse	100 g € 0,60
Regensburger Weißwürstl	100 g € 1,10